

# Das schwarze Brett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das schwarze Brett

## Abschlussarbeiten nach Abschluss des Geschäftsjahres der Sektionen

Wir erinnern unsere Sektionen daran, dass nach der Durchführung der Generalversammlung Jahres- und Kassaberichte dem ZV einzureichen sind. Weiter sind erforderlich ein Verzeichnis der Vorstandsmitglieder und ein detailliertes Mitgliederverzeichnis. Es gibt leider immer wieder Sek-

einfliegender gegnerischer Raketen abfangen (die von McNamara, einem Gegner der Raketenabwehr, 1967 genannten Zahlen belegen es). Damit könnte die Raketenabwehr den gegnerischen Vergeltungsschlag wesentlich abschwächen, wenn ein vorausgegangener Überraschungsangriff die Zahl der gegnerischen Raketen und Bomber beträchtlich reduziert hätte. Das aber könnten die MIRV's, die unabhängig gegen mehrere Ziele einsetzbaren Atomsprengköpfe bewirken.

Nun ist offensichtlich, dass beide Seiten nötigenfalls sehr grosse Anstrengungen unternehmen würden, um eine derartige Entstabilisierung der atomaren strategischen Ebene zu verhüten, bzw. um zu verhindern, dass der Gegenspieler auf diese Weise die Fähigkeit zur Ausschaltung eines hohen Prozentsatzes der eigenen Vergeltungsmittel erlangt. Dank diesen Anstrengungen bliebe die mit dem Blick auf die Abschreckung wesentliche Zweitschlagfähigkeit letztlich wohl erhalten. Doch wäre eine beträchtliche Unsicherheit über die tatsächliche Wirkung dieser verschiedenen Massnahmen kaum zu vermeiden. Vor allem hätten grosse zusätzliche Ausgaben eher zu einer Verminderung denn zu einer Erhöhung der Sicherheit geführt.

## Begrenztes, aber wesentliches Ziel

Ein im letzten April in der Zeitschrift Foreign Affairs erschienener Aufsatz von Harold Brown («Security through limitations»), Luftwaffensekretär der letzten amerikanischen Administration und Angehöriger der amerikanischen Verhandlungsdelegation, lässt darauf schliessen, dass die USA vor allem eine Begrenzung der Zahl der Raketenabwehrraketen und einen Verzicht auf MIRV anstreben. Brown betont, dass ein Rüstungsbegrenzungsabkommen sehr wohl Raketenabwehr zulassen könne (die Sowjets haben bereits ein Netz, die USA planen eines primär zum Schutz ihrer Langstreckenraketen). Damit es aber nicht entstabilisierend wirke dürfe es nicht zu umfangreich sein. Es könnte ein paar hundert Abwehrraketen umfassen. Ferner: «Klar wäre eine Einigung über den Verzicht auf MIRV's wünschenswert... Doch sollte das Abkommen Mehrfachsprengköpfe zulassen, die nicht individuell gesteuert werden können.» Derartige Mehrfachsprengköpfe (MRV im Unterschied zu den MIRV) ermöglichen die Durchdringung einer allfälligen starken Raketenabwehr, ohne die bodengestützten Raketen zu bedrohen.

Zusammenfassend können die sowjetisch-amerikanischen Gespräche als notwendig und begrüssenswert bezeichnet werden. Sie haben die Erhaltung der Abschreckung bei tragbarem Aufwand zum Gegenstand. Mit Abrüstung haben sie nichts zu tun.

Dominique Brunner

tionen, die sich nicht an die Weisung halten, so dass das Zentralsekretariat allerhand Mehrarbeit zu bewältigen hat. Der Zentralsekretär ist dankbar, wenn sein Wunsch, die administrativen Pflichten pünktlich und gewissenhaft zu erledigen, in Erfüllung geht.

## Veranstaltungen unserer Sektionen

Sektion Appenzell: Hauptversammlung, Samstag, den 10. Januar, im Löwen Appenzell. Uebermittlungsdienst am Alpsteinlauf am 15. Februar.

Sektion Baden: Generalversammlung am 14. Januar, 20 Uhr, im Restaurant Salmenbräu.

Sektion beider Basel: Winterausmarsch Sonntag, den 8. Februar. Fasnachtsplausch im PiHuus vorem Morgestraich (speziell auch für Ausländer!).

Sektion Biel/Bienne: Generalversammlung, Freitag, den 30. Januar, Bahnhofbuffet Biel. Uebermittlungsdienst am Jungwacht-Skirennen in Prés d'Orvin am 18. Januar.

Sektion Glarus: Uebermittlungsdienst an der Schweizer Meisterschaft im 50-km-Langlauf in Linthal am 25. Januar.

Sektion Luzern: Generalversammlung am 30. Januar im Gambrinus. Kegelabend am 15. Januar ab 20 Uhr im Gambrinus.

Sektion Mittelrheintal: Generalversammlung, Samstag, 28. Februar.

Section Neuchâtel: Assemblée générale annuelle vendredi 13 février à l'Hôtel du Soleil à Neuchâtel.

Sektion Solothurn: Generalversammlung, 23. Januar, 20 Uhr, im Hotel Bahnhof.

Sektion St. Gallen: Hauptversammlung, 20. Februar.

Section Thalwil: Generalversammlung, 4. Februar, 20 Uhr, Restaurant Seehof, Horgen.

Sektion Thurgau: Generalversammlung, 17. Januar, 17 Uhr, Hotel Bahnhof, Weinfelden.

Sektion Thun: Hauptversammlung, 13. Februar.

Sektion Toggenburg: Uebermittlungsdienste: 17. Januar: Käserrugg-Rennen in Unterwasser; Nachtslalom in Alt St. Johann. 24./25. Januar: Norwegische Studentenmeisterschaften in Unterwasser/Alt St. Johann. 15. Februar: Nordische Juniorenmeisterschaften in Unterwasser. 1. Februar: Porsche-Rallye in Unterwasser.

Sektion Uri/Altdorf: Uebermittlungsdienst am Skitag des Regiments 29 in Schwyz.

Sektion Uzwil: Hauptversammlung, 9. Januar. Fachtechnischer Kurs über Verkehrsregeln, Beginn am 8. Januar.

Sektion Zug: Generalversammlung, Freitag, den 20. Febr., 20 Uhr, Restaurant Rathaus, Zug.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer: Fachtechnischer Kurs SE-222 im Schulhaus Meilen.

Sektion Zürich: Generalversammlung, 23. Januar, 20 Uhr, im Restaurant Du Pont,